

Frauen-Achter wird Sechster

Hamburg (WB/tip). Im Dauerduell mit dem Ruhr-Achter hat der Westfalen-Express aus Minden und Münster am Samstag in der Ruder-Bundesliga knapp den Kürzeren gezogen. Um die Winzigkeit von 26 Hundertstel Sekunden schnappten die Essenerinnen (46,21 Sekunden) dem Frauen-Achter aus Minden (46,47) beim vierten Renntag der Saison in Hamburg eine Platzierung unter den besten Vier weg. Nach der entscheidenden Niederlage im Viertelfinale blieb dem ostwestfälischen Boot bei den spektakulären Rennen über die 270 Meter lange Sprintstrecke auf der Binnenalster nur noch der Kampf um die Plätze fünf bis acht. Nach einem sicheren Sieg im Duell mit Düsseldorf und einer weiteren hauchdünnen Niederlage gegen den Bayern-Achter aus Würzburg, zwei Wochen zuvor noch Sieger des dritten Renntages, stand am Ende ein ordentlicher sechster Platz zu Buche. In der Bundesligatabelle büßte der Achter des Bessel Ruder-Clubs jedoch einen Platz ein. Zwei Regatten vor dem Ende der Saison liegt das ostwestfälische Boot nun hinter den punktgleichen Rivalen aus Essen auf dem sechsten Platz.

Tennis

1. Männer-Bundesliga

1. FC Nürnberg - Rochusclub D'dorf	4:2
Kurhaus Aachen - TK Mannheim	2:4
TC Amberg - HTC BW Krefeld	5:1
TC BW Halle - Erfurter TC	3:3
1. FC Nürnberg - TK Mannheim	1:5
Erfurter TC - TC BW Neuss	3:3
HTC BW Krefeld - TC BW Halle	0:6
Rochusclub D'dorf - Kurhaus Aachen	4:2
1. TC BW Halle	6 4 1 1 27:9 9:3
2. Rochusclub D'dorf	5 4 0 1 20:10 8:2
3. TK Mannheim	5 4 0 1 18:12 8:2
4. Kurhaus Aachen	5 3 0 2 18:12 6:4
5. TC BW Neuss	5 2 2 1 18:12 6:4
6. Erfurter TC	6 1 2 3 15:21 4:8
7. 1. FC Nürnberg	6 2 0 4 13:23 4:8
8. TC Amberg	5 1 0 4 9:21 2:8
9. HTC BW Krefeld	5 0 1 4 6:24 1:9

2. Männer-Bundesliga

Espekkamp/M. - Bremerhavener TV	6:3
THC RW Köln - TC Wolfsberg	5:4
TC Ravensburg - TC Großhesselohe	3:6
SV Burghausen - TV Reutlingen	8:1
Dortmunder TK - TV Osterath	2:7
SV Burghausen - Dortmund TK	3:6
TC Großhesselohe - TV Osterath	4:5
TC Ravensburg - TV Espekkamp/M.	3:6
TC Wolfsberg - Bremerhavener TV	6:3
TV Reutlingen - THC RW Köln	3:6
1. TV Espekkamp/M.	3 3 0 21:6 +15 6:0
2. SV Burghausen	3 2 1 16:11 +5 4:2
3. TC Wolfsberg	3 2 1 16:11 +5 4:2
4. TC Großhesselohe	3 2 1 15:12 +3 4:2
5. TV Osterath	3 2 1 15:12 +3 4:2
6. THC RW Köln	3 2 1 14:13 +1 4:2
7. TC Ravensburg	3 1 2 12:15 -3 2:4
8. Dortmund TK	3 1 2 8:19 -11 2:4
9. Bremerhavener TV	3 0 3 10:17 -7 0:6
10. TV Reutlingen	3 0 3 8:19 -11 0:6

Fußball

3. Liga

VfB Stuttgart II - RW Erfurt	3:1
Eintr. Braunschweig - Dyn. Dresden	2:1
Kickers Offenbach - 1. FC Saarbrücken	2:0
Wacker Burghausen - SV Sandhausen	1:4
SV Babelsberg - Bayern München II	1:0
Unterhaching - Wehen Wiesbaden	0:1
Werder Bremen II - Jahn Regensburg	0:1
TuS Koblenz - Rot Weiss Ahlen	0:0
Hansa Rostock - VfR Aalen	3:0
CZ Jena - 1. FC Heidenheim	2:1
1. SV Sandhausen	1 1 0 0 4:1 3
2. Hansa Rostock	1 1 0 0 3:0 3
3. VfB Stuttgart II	1 1 0 0 3:1 3
4. Kickers Offenbach	1 1 0 0 2:0 3
5. CZ Jena	1 1 0 0 2:1 3
6. Eintr. Braunschweig	1 1 0 0 2:1 3
7. Jahn Regensburg	1 1 0 0 1:0 3
8. SV Babelsberg	1 1 0 0 1:0 3
9. Wehen Wiesbaden	1 1 0 0 1:0 3
10. Rot Weiss Ahlen	1 0 1 0 0:0 1
11. TuS Koblenz	1 0 1 0 0:0 1
12. 1. FC Heidenheim	1 0 0 1 1:2 0
13. Dyn. Dresden	1 0 0 1 1:2 0
14. Bayern München II	1 0 0 1 0:1 0
15. SpVgg Unterhaching	1 0 0 1 0:1 0
16. Werder Bremen II	1 0 0 1 0:1 0
17. RW Erfurt	1 0 0 1 1:3 0
18. 1. FC Saarbrücken	1 0 0 1 0:2 0
19. Wacker Burghausen	1 0 0 1 1:4 0
20. VfR Aalen	1 0 0 1 0:3 0

Deutsche hoffen auf zehn Medaillen

Morgen beginnen in Barcelona die Leichtathletik-Europameisterschaften

Barcelona (dpa). Mit Stars wie Robert Harting und Ariane Friedrich, aber ohne den »Zehnkampf-Rebellen« Pascal Behrenbruch streben die deutschen Leichtathleten von morgen an bei den Europameisterschaften in Barcelona eine zweistellige Medaillenzahl an.

Ansporn für das 73-köpfige Team sind die Erfolge bei der Heim-WM in Berlin vor einem Jahr (9 Medaillen) und das starke Abschneiden bei der Göteborger EM von 2006 (10). »Die Mannschaft ist leistungsstark und motiviert«, sagte der Sportdirektor des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV), Thomas Kurschilgen, am Wochenende nach der Ankunft der ersten deutschen Athleten in der Olympiastadt von 1992.

Behrenbruch war nicht dabei. Seine letzten EM-Hoffnungen waren am Samstag vor dem Deutschen Sportschiedsgericht in Köln gescheitert. Die Richter lehnten den Antrag des 25-Jährigen auf eine nachträgliche Nominierung ab, weil auch sie es als erwiesen ansahen, dass er den Leistungsnachweis für die EM nicht erbracht hat.

Mit Nadine Kleinert steigt eine der großen deutschen Medaillenhoffnungen gleich am ersten von sechs Wettkampftagen in den Kugelstoßring. Ihre Kollegin Petra Lammert ist neben Ralf Bartels und Jan Fitschen die einzige DLV-Medaillengewinnerin von Göteborg, die auch in Barcelona noch dabei ist.

Die erste EM in Spanien beginnt morgen aber nicht im modernisierten Olympiastadion, sondern bereits am frühen Morgen auf der Geher-Strecke rund um die berühmte Promenade »Ramblass«. Einziger deutscher Starter über 20 Kilometer ist der Berliner André Höhne. Fitschen, der Sensations-Europameister von 2006, ist diesmal im 10 000-Meter-Finale am Abend nur Außenseiter. Diskus-Hüne Robert Harting kann erst am letzten Wettkampftag am 1. August zum goldenen Wurf ausholen. Der einzige deutsche Weltmeister, der auch in Barcelona dabei ist, will bei der EM aber in



Volle Kraft voraus: Kugelstoßerin Nadine Kleinert ist | Barcelona. Sie muss bereits am Eröffnungstag in den eine der großen deutschen Medaillenhoffnungen in | Ring. Foto: dpa

erster Linie seine großen Rivalen Kanter in Berlin besiegt. Barcelona meldete bereits vor dem ersten Wettkampf den ersten Rekord. 1370 Athleten sind die größte Teilnehmerzahl der 76-jährigen EM-Geschichte. Zum ersten Mal sind auch Starter aus allen 50 Mitgliedsländern des europäischen Verbandes EAA gemeldet. »Das ist ein Meilenstein

für uns«, sagte Generaldirektor Christian Milz. Das EM-Budget beträgt etwa 24 Millionen Euro. 3000 Medienvertreter und 2000 freiwillige Helfer sind rund um die 47 Entscheidungen dabei. »Die Zuschauer können sich auf eine fantastische Leichtathletik-Show freuen«, meinte OK-Chef José Maria Odriozola gestern.

erster Linie seine großen Rivalen Kanter in Berlin besiegt. Barcelona meldete bereits vor dem ersten Wettkampf den ersten Rekord. 1370 Athleten sind die größte Teilnehmerzahl der 76-jährigen EM-Geschichte. Zum ersten Mal sind auch Starter aus allen 50 Mitgliedsländern des europäischen Verbandes EAA gemeldet. »Das ist ein Meilenstein

Troicki führt Halle zum Sieg

Halle (WB/tip). Viktor Troicki hat BW Halle gestern in der Tennis-Bundesliga zu einem weiteren 6:0-Sieg geführt. Gestern setzten sich die Ostwestfalen beim Schlüssellicht BW Krefeld mit dem Maximalergebnis durch.

Allerdings benötigte die Topkraft gegen den Argentinier Brian Dabul nach 1:1-Satzgleichstand den Champions Tiebreak, um zum Erfolg zu kommen. In der »Verlängerung« hatte der Südamerikaner aber nichts mehr zusetzen. Als der Serbe mit

Christopher Kas seinen zweiten Punkt des Tages holte, stand der Sieg bereits fest.

Damit war Halle endgültig zum großen Gewinner des Bundesliga-Doppelspieltags geworden, obwohl die Ostwestfalen am Freitag beim 3:3 einen Punkt liegen ließen. Doch zur gleichen Zeit leisteten sich die bis dahin ungeschlagenen Teams aus Düsseldorf und Aachen ihre ersten Niederlagen. So geht Halle als Tabellenführer in ein spielreies Wochenende, ehe die Entscheidung über den Meis-

tertitel fällt. Teamchef Thorsten Lieblich sieht dafür nun »sehr, sehr gute Chancen«.

BW Krefeld - BW Halle 0:6: Brian Dabul - Viktor Troicki 7:6, 6:6, 5:10; Diego Junqueira - Marcel Granollers 5:7, 6:4, 7:10; Nicolas Devilder - Oscar Hernandez 3:6, 6:4, 6:10; Dennis van Scheppingen - Ruben Ramirez-Hidalgo 3:6, 6:0, 5:10; Dabul/van Scheppingen - Granollers/Santos-Gonzales 3:6, 4:6; Junqueira/Devilder - Troicki/Kas 3:6, 5:7

Mayer erobert die Herzen

Der Sieg beim Tennisturnier am Rothenbaum geht jedoch an Andrej Golubjew

Hamburg (dpa). Andrej Golubjew aus Kasachstan hat die German Open am Rothenbaum gewonnen. Der neue Liebling des wieder erwaarten Traditionsturniers heißt aber Florian Mayer.

Die Hamburger Tennissfans trugen den Bayreuther mit La-Ola-Wellen und Sprechchören ins Halbfinale, doch da wollten die Beine des 26-Jährigen nach den Strapazen der letzten Wochen nicht mehr. »Ich war vor Wimbledon vier Wochen außer Gefecht. Man hat gesehen, wie fit ich wieder bin, doch jetzt bin ich

einfach platt und glücklich«, sagte Mayer nach dem 6:7 (6:8), 4:6 gegen Golubjew in der Vorrundrunde. Im Endspiel dominierte Golubjew mit seinen harten Grundlinienschlägen gegen den Wimbledon-Doppelsieger Jürgen Melzer in eineinhalb Stunden mit 6:3, 7:5 und gewann erstmals ein ATP-Turnier für Kasachstan.

Mayer reist mit großem Selbstvertrauen aus dem Norden ab, vor allem der Kraftakt im Viertelfinale gegen den ehemaligen Weltranglisten-Ersten Juan Carlos Ferrero hat ihm jede Menge Respekt in der Tennis-Szene eingebracht. »Florian hat hier fantastische Matches gespielt«, sagte Davis-Cup-Kapitän Patrick Kühnen.

Er wird an dem Bayer als zweitem Einzelspieler neben dem gesetzten Philipp Kohlschreiber für das Abstiegsspiel vom 17. bis 19. September gegen Südafrika nicht vorbeikommen. Besonders lieb gewonnen haben die Fans in Hamburg Mayers etwas unorthodoxe Spielweise mit der eingesprungenen beidhändigen Rückhand, die unter den 8000 Zuschauern auf dem Centre Court Beifallsstürme auslöste. »Die Erfahrung hier und auch in der letzten Woche in Stuttgart gibt mir Selbstvertrauen für den Rest des Jahres«, sagte die Nummer 54 der Welt – mit den 180 Punkten von Hamburg wird er weiter nach oben klettern im ATP-Ran-

king. Das Preisgeld von 50 000 Euro ist auch nicht zu verachten, nach den Final-Teilnahmen 2005 und 2006 im polnischen Sopot war es sein größter Erfolg.

»Florian war kaputt und müde, aber er hat nicht aufgegeben. Er war ein Vorbild«, sagte Michael Stich in seiner Bilanz. In seinem zweiten Jahr als Turnierdirektor hatte er sich neben gutem Wetter auch das Weiterkommen deutscher Profis erhofft. Mit mehr als 60 000 Besuchern während der Woche zeigte er sich zufrieden. Die junge deutsche Tennisgeneration mit Lokalmatador Julian Reister, der im Achtelfinale ausschied, sei professionell und zeige guten Sport.



Markantes Markenzeichen: Der deutsche Daviscupspieler Florian Mayer bei der eingesprungenen beidhändigen Rückhand. Foto: dpa

Sport in Kürze

Baseball: Jendrick Speer von den Paderborn Untouchables ist seit Freitagabend alleiniger deutscher Rekordnationalspieler. Der 29-Jährige bestritt in Stuttgart beim ersten Spiel der Europameisterschaft gegen die Ukraine (10:0) sein 68. Länderspiel. Auch in den weiteren Begegnungen des Wochenendes gegen Tschechien (6:2) und Belgien (8:4) blieb das deutsche Team auf Erfolgskurs. Mit Julius Uelschen und Eugen Heilmann gehören außer Speer zwei weitere Akteure des sechsmaligen deutschen Meisters aus aus Paderborn zum deutschen Team.

Eishockey: Die Hannover Scorpions haben die Entscheidung über eine Lizenzrückgabe vertagt. Der deutsche Eishockeymeister will frühestens morgen bekanntgeben, ob er sich aus der Deutschen Eishockey-Liga (DEL) zurückzieht. »Wir hoffen noch auf Gespräche mit dem Land«, erklärte gestern Scorpions-Geschäftsführer Marco Stichnoth.

Tennis: Julia Görges hat erstmals ein WTA-Turnier gewonnen und damit für den ersten deutschen Frauentriumph seit einem Jahr gesorgt. Die 21-Jährige siegte gestern in Bad Gastein (Österreich) 6:1, 6:4 gegen die Schweizerin Timea Bacsinszky. Nach nur 1:18 Stunden krönte Görges damit eine eindrucksvolle Doppelschicht. Erst am Vormittag hatte sie sich mit 6:1, 6:4 gegen die Französin Alizé Cornet für das Endspiel qualifiziert.

Skispringen: Michael Uhrmann hat gestern ein bayerisches Quartett zum Mannschaftstitel geführt. Bereits tags zuvor hatte der 31-Jährige das Einzelspringen auf der Großschanze vor den Nationalmannschaftskollegen Michael Neumayer und Martin Schmitt gewonnen.

American Football: Die deutsche Nationalmannschaft hat einen großen Schritt in Richtung EM-Finale gemacht. Zum Auftakt der EM-Endrunde in Frankfurt bezwangen die Gastgeber vor dem enttäuschenden Kulisse von 7000 Zuschauern Österreich mühevoll mit 22:20 (10:0, 3:6, 7:7, 2:7).

Segeln: Bei besten Bedingungen konnte sich die 121. Travemünder Woche am Wochenende über einen großen Besucherandrang freuen. Die beste Leistung zeigten die Tornado-Segler Roland und Nahid Gäbler aus Tinglev, die mit Platz eins im Finale überzeugten.

Handball: Der TBV Lemgo hat während des Trainingslagers auch sein zweites Testspiel klar gewonnen. Die Mannschaft von Trainer Volker Mudrow besiegte am Freitagabend Zweitligist OSC Rheinhausen deutlich mit 38:17 (21:7).

Fußball: Mittelfeldspieler Jonas Kamper (27), dessen Vertrag beim DSC Arminia Bielefeld auslief, ist offenbar bei Zweitligakonkurrent FC Energie Cottbus im Gespräch. Laut Bild-Zeitung will sich Energie-Trainer Claus-Dieter Wollitz mit dem Dänen treffen.

Sport in TV

19.30 - 21.30 Sport1 Handball: Benefizspiel, Rhein Neckar Löwen - Weltauswahl